



BREMISCHE
EVANGELISCHE
KIRCHE

Zuhause am
Weserdeich
Gemeinden
Rablinghausen & Seehausen & Woltmershausen

März, April, Mai 2026

Weserpost



Aufwachen am Deich



**Es ist höchste Zeit
für euch,
aus dem Schlaf
aufzuwachen.**

Römer 13,11

AUFGEWACHT!

Ich mache meine Augen auf. Und erstmal wieder zu. Von draußen scheint helles Licht ins Zimmer, dabei sollte es heute doch regnen? Ich öffne die Augen wieder und, ja wirklich: Die Sonne scheint strahlend ins Zimmer - Moment mal, wie spät ist es denn? Hat der Wecker gar nicht geklingelt?

Ich schaue auf die Uhr: es ist neun Uhr morgens. Mist, Mist, Mist. Ich springe aus dem Bett und renne in die Küche. Da steht mein Mann ganz entspannt an der Kaffeemaschine. "Wir haben verschlafen!" rufe ich und wundere mich im gleichen Moment, warum er so entspannt ist. "Hast du es nicht mitbekommen? Heute ist doch der neue Feiertag?" sagt er, während er ein Milchschaumherz auf den Cappuccino gießt und mir den Kaffee reicht. "Heute haben alle frei?" frage ich. "Ja, alle. Alle auf der Welt." Ich wundere mich und stelle fest, dass es hier zuhause auch ziemlich ruhig ist. . "Haben die Kinder auch keine Schule?" frage ich und nehme einen Schluck Kaffee. Irgendwas habe ich wohl wirklich nicht mitbekommen.

"Ja, klar. Die sind in ihren Zimmern und spielen." Ich schaue skeptisch: "Sie spielen - ohne sich zu streiten?" Mein Mann nickt und lacht. "Komm, wir trinken den Kaffee auf dem Balkon und genießen den Frühlingsmorgen, schlägt er vor und ich folge ihm, noch immer verwundert. Draußen riecht es nach Frühling und die Vögel zwitschern um uns herum. Sonst ist nichts zu hören. Warum ist es so still? "Na, weil heute keine Autos fahren dür-



fen. Heute ist doch autofreier Feiertag!" sagt mein Mann und ich nicke nur. "Hast du es denn wirklich vergessen?" fragt er mich. Ich nicke nochmal.

"Mensch Hannah, gestern wurde doch der weltweite Friedensvertrag unterschrieben! Alle Länder und Staaten haben ihre Waffen niedergelegt. Niemand will mehr den anderen angreifen oder ausbeuten. Zeitgleich haben alle die "Alle-Menschen-haben-die-gleichen-Rechte-Konvention" unterschrieben und die "Wir-retten-jetzt-wirklich-das-Klima-Vereinbarung". Und nicht zu vergessen das "Kinder-sind-unsere-Zukunft-Gesetz" und die "Alle-teilen-Abmachung". Darum ist heute weltweiter Feiertag! Endlich haben wir es hinbekommen. Endlich schaffen wir Menschen es, die Liebe wirklich an erste Stelle zu setzen. Alles wird gut und neu!" Mein Mann nimmt mich in den Arm und ich kann es kaum glauben. Frieden? Gerechtigkeit für alle? Rettung des Klimas? Jetzt, sofort? Ich trinke meinen Kaffee und genieße diesen Moment. Wusste ich es doch, wir könnten das alles, wenn wir nur wollten! Ich lächle und blinzele in die Sonne. Danke für dein Vertrauen Gott, denke ich und zwinkere dem blauen Himmel zu. Dann genieße ich weiter diesen unglaublichen Tag und gehe abends zufrieden ins Bett.

Am nächsten Morgen mache ich meine Augen auf und hoffe ganz doll auf kein böses Erwachen. Das war doch alles kein Traum oder?

Hannah Detken

NACHRUF AUF UNSEREN EHEMALIGEN PASTOR DR. JOACHIM BUCHHOLZ

Was für ein Pastor war Dr. Joachim Buchholz!
Hoch gebildet aber trotzdem bodenständig.
Er fand in seinen Predigten und Ansprachen eine Sprache, die komplexe Gedanken so fassbar formulierte, dass sie die Seelen aller erreichte (*).
Er war aus vollem Herzen unser Dorf-Pastor, immer und für alle erreichbar.

Ständig war er im gesamten Bereich seiner Gemeinde unterwegs, auch bis in den abgelegensten Zipfel Stroms, dessen Zugehörigkeit zur Gemeinde Rablinghausen ihm immer viel bedeutete.

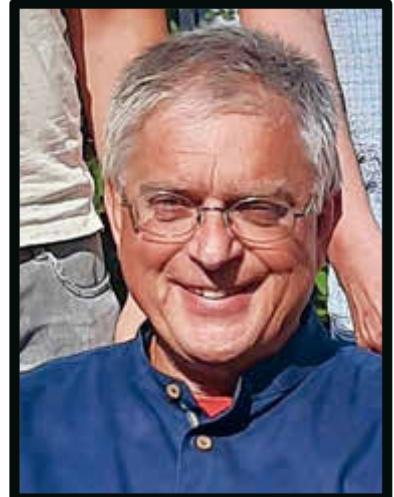
Er war ein Mann der ersten Stunde bei den Kooperationsgesprächen mit unserer Nachbargemeinde Seehausen (damals war Woltershausen daran noch nicht beteiligt). Seiner Gemeinde bot er diverse Freizeiten an, neben den Konffifreizeiten auf Langeoog auch Gemeindefahrten dorthin, aber auch Studienfahrten nach Rom und Israel, zu den Wurzeln des christlichen Glaubens.

Er war aber nicht nur ein Mann des Wortes, sondern auch einer, der tatkräftig zugepackt hat; beim Gräber-Abräumen, Aufbau aller Feste, als „Gärtner“ im Gemeindergarten. Viele erinnern sich sicherlich auch an seine Traktor-Runden durch den Garten, sehr zur Freude unserer jüngsten Gemeindeglieder. Selbst einen „Baumfällkurs“ hat er absolviert, um seiner Gemeinde Geld zu sparen. Nie war er sich für irgendetwas zu schade. Er war 25 Jahre Mittelpunkt unserer Gemeinde Rablinghausen: vom 01.04.1995 bis zu seinem Ausscheiden am 01.04.2020. Leider war er in den letzten Jahren sehr krank geworden und die Corona-Epidemie machte einen richtigen Abschied von der Gemeinde leider unmöglich.

Zeiten der Hoffnung wechselten sich immer wieder mit Zeiten des Kampfes gegen die Krankheit ab. Am 26. November ist er letztendlich zu Hause eingeschlafen.

Die Trauerfeier für Joachim Buchholz fand am 05. Dezember in Huchting statt. Viele Rablinghauser Gemeindeglieder waren anwesend und erwiesen Joachim die letzte Ehre. Pastoral begleitet wurde er auf seinem letzten Weg von seinem langjährigen Freund Prof. Reinhard Achenbach, der eine sehr ergreifende Traueransprache hielt. Ich zitiere gerne Prof. Achenbach aus seiner Traueransprache: „Paulus schreibt: unser Bürgerrecht ist im Himmel verbürgt – in jener Sphäre, in der der armselige Leib verwandelt wird. Das Wissen um den Lichtglanz Jesu, der Lichtglanz Gottes, den wir im Glauben erfahren und erleben, der wird uns umhüllen. Joachim hat es so oft und auf mancherlei Weise Menschen an den Gräbern auf dem Rablinghauser Friedhof zugesprochen.“

Und sein Charme, seine Liebe und seine Zuwendung waren nicht einfach nur seine Charaktereigenschaften, es war auch sein Leben aus diesem Licht heraus und in



diesem Licht, das ihm über die dunklen Seiten des Lebens, über Enttäuschungen und Frustration hinweg geholfen hat. Predigen kann man nur unter dem Gebet: „Ich glaube, Herr, hilf meinem Unglauben!“ Er war zutiefst rational, vernünftig, jeglichem frommen Geschwätz abgeneigt. Aber dennoch gelang es ihm, den Sinn und Geschmack für das Unendliche immer wieder neu zu entdecken und wachzuhalten.“ Besser hätte ich Joachim nicht beschreiben können. Ruhe in Frieden unter dem Lichtglanz Gottes, lieber Joachim und vielen Dank für Deine Zeit bei uns in Rablinghausen. Seiner Ehefrau Manuela Buchholz, die Vielen in unserer Gemeinde seit 2005 sehr nahe steht, gilt unser vollstes Mitgefühl und wir wünschen ihr Kraft und Stärke für die kommende Zeit.

Monika Linke

* diese perfekte Formulierung habe ich aus der Traueransprache von Prof.Achenbach am 05.12. übernommen



„Ohne Geld – aber nicht umsonst“

Freiwilliges Engagement im Stiftungsdorf Rablinghausen

Haben Sie Zeit, das kostbarste Geschenk, das es gibt?

Die Menschen im Stiftungsdorf freuen sich auf Sie.

Haben Sie Lust und Zeit hin und wieder als Gesprächspartner, Vorleser, Zuhörer, Spielpartner, Spaziergänger oder Begleiter bei Gruppenangeboten aktiv zu werden?

Wir treffen uns regelmäßig in einer kleinen Runde zum Austausch und zum sammeln von Ideen.

Neugierig geworden?

Dann wählen Sie 0421/5207-0

Wir freuen uns Sie begrüßen zu dürfen!



Bremer Heimstiftung
Stiftungsdorf Rablinghausen

Rablinghauser Landstrasse 51 e
28197 Bremen

Termine

WAHL ZUR GEMEINDEVERTRETUNG IN SEEHAUSEN AM 3. MAI

Liebe Gemeindemitglieder,
am 3. Mai haben wir die Möglichkeit, die
Zukunft unserer Kirchengemeinde aktiv
mitzugestalten. An diesem Tag findet die
Wahl zur Gemeindevertretung statt. Eure
Stimme zählt!

Ob persönlich im Wahllokal oder bequem
per Briefwahl – jede Stimme ist wichtig,
um das Miteinander in unserem Dorf zu
stärken.

Unsere Kirchengemeinde ist ein zentraler
Bestandteil des Dorflebens. Sie bietet
Raum für Gemeinschaft, Unterstützung
und Engagement. Für die Herausforderun-
gen der Zukunft brauchen wir engagierte Menschen, die bereit sind, Verantwortung
zu übernehmen und ihre Ideen einzubringen. Vielleicht seid genau ihr die nächste
Generation von Gestalter*innen, die unsere Gemeinde in eine positive Zukunft füh-
ren!

Wenn ihr Interesse habt, als Kandidat*in anzutreten, sprecht uns an. Gemeinsam kön-
nen wir viel bewegen und unsere Kirchengemeinde weiterentwickeln. Lasst uns zu-
sammen eine starke, lebendige Gemeinschaft schaffen, die für jeden Einzelnen da ist.
Eure Stimme, Euer Engagement - Für eine starke Kirchengemeinde!



Wie kannst Du wählen?

Gewählt wird am 3. Mai in der Zeit von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Kaemnahaus.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder /-innen der Gemeinde Seehausen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr, sofern sie mindestens ein halbes Jahr der Gemeinde angehören.

Bei Interesse an einer Briefwahl melden Sie sich bitte zu den bekannten Öffnungszeiten im Gemeindebüro Seehausen oder melden sich unter buero.seehausen@kirche-bremen.de.

Wie kannst Du dich als Kandidat*in aufstellen lassen?

Du willst dich engagieren, bist 16 Jahre und mindestens seit einem Jahr in der Gemeinde? Dann melde dich im Gemeindebüro, der Wahlausschuss meldet sich dann bei Dir. Wir freuen uns auf Dich!

Warum wir uns engagieren:



Als 1. verantwortender Kirchenvorsteher trage ich Verantwortung dafür, dass unsere Kirchengemeinde organisatorisch, finanziell und inhaltlich gut aufgestellt ist. Diese Aufgabe bedeutet, gemeinsam mit einem engagierten Gremium Entscheidungen zu treffen, die das Gemeindeleben heute und in Zukunft prägen. Besonders wichtig ist mir, Räume zu schaffen, in denen Glaube gelebt, Gemeinschaft erfahrbar und Hilfe konkret wird. Ich tue diese Arbeit, weil ich überzeugt bin, dass Kirche nur dann lebendig bleibt, wenn viele Menschen ihre Ideen, Fähigkeiten und ihre Zeit einbringen. Die Mitarbeit in der Gemeindevertretung und vor allem im Kirchenvorstand bietet die Möglichkeit, wirklich mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen. Deshalb möchte ich andere ermutigen, sich als Gemeindevertreter zur Wahl zu stellen und aktiv an der Zukunft unserer Kirchengemeinde in Seehausen mitzuwirken.

David Helfen



Von 1983 bis 2010 habe ich im Gemeindebüro gearbeitet. Seit 2011 gehöre ich der Gemeindevertretung an. Seit vielen Jahren mache ich ehrenamtlich den Küsterdienst. (Gottesdienste, Beerdigungen, Trauungen). Bei Ehejubiläen gehe ich zu den Jubilaren und überreiche die Ehrenurkunde der Gemeinde. Auch die Geburtstagspost wird von mir ausgetragen. Diese Arbeit macht mir viel Spaß. Eine Bitte: Unterstützt unsere Gemeinde, das sie noch langer erhalten bleibt.

Elfi Feldmann



Ich engagiere mich in der Gemeindevertretung, weil unsere Gemeinde Menschen braucht, die nicht nur reden, sondern auch anpacken können. Mein Zugang zur Gemeinde ist ein praktischer: Ich schaue darauf, was funktioniert, was repariert, verbessert oder neu gemacht werden muss. Genau dort sehe ich meine Stärke.

Ich bin der Mensch für das Grobe und Praktische – für Lösungen, die alltagstauglich sind und vor Ort wirklich etwas bringen. Die Arbeit in der Gemeindevertretung verstehe ich als Pflicht gegenüber der Gemeinde. Es geht mir nicht um große Worte, sondern um funktionierende Wege, gepflegte Plätze, sinnvolle Projekte und eine Gemeinde, in der man gerne lebt.

Dennis Mahlstedt



Die Gemeinde ist in meinen Augen ein wichtiger Bestandteil unseres dörflichen Lebens. Dabei denke ich besonders an den Kindergarten, die Jugendarbeit und die Gesprächskreise. Auch der Posaunenchor und der Frauenchor bereichern das Gemeindeleben und die Gottesdienste mit ihren musikalischen Beiträgen. Ohne die Mitglieder der Gemeinde und deren Engagement wird es all dies vielleicht bald nicht mehr geben. Daher bin ich Mitglied der Gemeindevertretung, helfe in den Gottesdiensten bei der Lesung und singe im Frauenchor, was mir - und hoffentlich auch anderen - viel Freude bereitet.

Kerstin Tietjen

WIR SUCHEN DICH!

EHRENAMTLICHER JUGENDLEITERIN GESUCHT

Unsere Gemeinde Seehausen sucht eine engagierte Persönlichkeit, die Lust hat, sich ehrenamtlich in der Jugendarbeit einzubringen und unsere Jugendlichen mit Herz, Ideen und Begeisterung zu begleiten.

Du hast Spaß und Freude an der Arbeit mit Jugendlichen, bist offen, zuverlässig und möchtest junge Menschen in ihrer Entwicklung unterstützen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Was du mitbringen solltest:

- Mindestalter 18 Jahre
- Eine abgeschlossene Juleica-Ausbildung
- Einen Führerschein der Klasse B und ein Fahrzeug sind von Vorteil.
- Motivation, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit
- Freude daran, Angebote, Aktionen und Freizeiten mitzugestalten

Was dich erwartet:

- Eine sinnstiftende ehrenamtliche Tätigkeit
- Die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen
- Ein engagiertes Team und eine wertschätzende Gemeinschaft
- Persönliche Weiterentwicklung und wertvolle Erfahrungen für dein Leben und Beruf

Wenn du Lust hast, Jugendliche zu begleiten, Gemeinschaft zu leben und unsere Jugendarbeit aktiv mitzustalten, freuen wir uns sehr über dein Interesse!

Bei Fragen oder Interesse wende dich gerne an das Leitungsteam vom Jugendtreff Seehausen oder sende eine Nachricht an david.helfen@kirche-bremen.de

Mach mit – wir freuen uns auf dich!



TAUFFEST

Deine Taufe in und an der Weser

Samstag 30. Mai 2026

15 Uhr

Strand am Weseruferpark Rablinghausen



Deine ganz
besondere Taufe!
Jetzt anmelden!

TAUFFEST AM WESERDEICH AM SAMSTAG 30. MAI

...weil du ein Segen bist, laden wir dich dieses Jahr wieder ein, zu einem ganz besonderen Fest: Wir feiern dein Leben!

Wir feiern am Strand im Weseruferpark und taufen mit Wasser aus der Weser, oder direkt in der Weser. Wir feiern mit Musik und dem offenen Himmel über uns und ganz viel Segen. Im Anschluss gibt es Kuchen und wir stoßen auf alle Getauften an.

Du möchtest getauft werden?
Ihr wollt euer Kind taufen lassen?

Dann meldet euch gerne in den Gemeindebüros oder bei Diakonin Cordula Rodewald, Pastor Hamelmann oder Pastorin Detken.

Wir feiern mit Musik und Kuchen und ganz viel Segen am Strand im Weseruferpark am Samstag den 30. Mai um 15 Uhr mit einem Gottesdienst und einem Fest im Anschluss. Alle großen und kleinen Menschen sind bei uns zur Taufe willkommen! Einen Infoabend gibt es am Mittwoch den 22. April um 18 Uhr im Gemeindehaus Rablinghausen.

Anmeldungen sind auch kurzfristig noch möglich!
Wir freuen uns auf euch!

Termine

SEELENFUTTER

DINNER-GOTTESDIENSTE IN DER PASSIONSZEIT

ERST ZUSAMMEN KOCHEN (18 UHR),
DANN GEMEINSAM GENIESSEN (19 UHR)

FREITAG, 27. FEBRUAR - RABLINGHAUSEN

"LIEBENDE IM GARTEN"

FREITAG, 27. MÄRZ - WOLTMERSHAUSEN

"EIN MAHL IN DER WÜSTE"

GRÜNDONNERSTAG, 2. APRIL - SEEHAUSEN

"EIN PASSAH-MAHL"

SEELENFUTTER - GEMEINSAM KOCHEN UND ESSEN IN DER PASSIONSZEIT

An drei Abenden wollen wir so richtig genießen - mitten in der Passionszeit.

Genießen, in dem wir tief in die biblischen Geschichten eintauchen und sie uns auf der Zunge zergehen lassen, im wahrsten Sinne des Wortes.

Von Februar bis April feiern wir an drei Abenden einen ganz besonderen Gottesdienst und widmen uns jeweils einer biblischen Geschichte, indem wir passende Gerichte kochen und dann gemeinsam feierlich essen.

Wir starten in Rablinghausen und essen wie die Liebenden im Garten. Im März sind wir mitten in der Passionszeit und kreieren ein Mahl in der Wüste. An Gründonnerstag treffen wir uns dann zu einem Passah-Mahl wieder.

Drei ganz besondere Abende mit Seelenfutter in Form von Essen und Gesprächen und Gemeinschaft. Wer gerne Mitkochen möchte, ist im Februar und März jeweils ab 18 Uhr willkommen, im April ab 16.30 Uhr. Wer nur mitessen möchte, kann jeweils zu den angegebenen Zeiten zum Gottesdienst kommen.

Ich freue mich auf diese Seelenfutter-Abende mit euch!

Eure Pastorin Hannah Detken

Termine

Zeit für Mehr

Me-Time.
Für Dich und Mehr.

Ruhe.
Atmen.
Austausch.
Kreative Impulse.



Freitag:
20. März ...mehr Genuss! /26. Juni...mehr Tanz!/
18. September...mehr Pause!/27. November...mehr Träume!

jeweils von 19.30 - 21.00 Uhr
Gemeindehaus Rablinghausen, Rablinghauser Deich 4

Um Anmeldung wird gebeten bei: hannah.detken@kirche-bremen.de

ZEIT FÜR DICH UND MEHR 2026

Du bist eingeladen im neuen Jahr zu einem Abend für Dich und Mehr: Keine Leistung, kein Druck, keine Zuständigkeit. Du darfst einfach mal Du sein. Die Zeit nehmen für Dich in einer kleinen Runde mit maximal 10 Personen. Wir sitzen auf Yogamatzen, tauschen uns aus, sind still, hören auf uns und in uns hinein. Dann werden wir kreativ, immer mal anders und immer mal neu. Mit Zeit zum Schnacken dabei und Zeit zum Genießen von Snacks und Getränken. Wir drücken für diesen Abend auf den Pauseknopf vom Alltag und vielleicht öffnen wir zusammen Raum für Mehr: Hoffnung, Ruhe, Loslassen, Weitblick und Mehr.

Die Zeit für Mehr geht 2026 in eine neue Runde mit vier Abenden in Rablinghausen im Gemeindehaus. Jeder Abend steht für sich, du kannst einmal kommen, oder mehrmals.

Melde dich bitte jeweils an, da es nur 10 Plätze gibt.

Ich freue mich auf dich
Pastorin Hannah Detken

Termin

WOHNZIMMER-KIRCHE WACHGEKÜSST

FREITAG 24. APRIL 19 UHR

KIRCHE RABLINGHAUSEN

mit Pastorin Hannah Detken



WIR MACHEN ES UNS GEMÜTLICH

Kurz nach Ostern machen wir es uns so richtig schön - mitten in der Kirche. Wir treffen uns in der Wohnzimmerkirche! Ein Raum für dich, so wie du bist.

Komm, wie es dir gefällt und setz dich auf einen Sessel mitten in der Rablinghauser Kirche.

Wir verbringen einen Abend zusammen mit Gemütlichkeit, Snacks und Getränken und mehr. Wir feiern zusammen, dass Frühling wird und hören Geschichten vom Aufwachen und Wachgeküsst. Wir teilen unsere Freude am Aufwachen und Wachküssen und wachgeküsst werden. Wir hören Musik und singen. Wir feiern das Leben und Gott: Am Freitag den 24. April um 19 Uhr in der Rablinghauser Kirche mit Pastorin Hannah Detken

Wir freuen uns auf euch!



Termin

HIMMELFAHRT: ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AUF GUT DAUELSBERG

Wie in jedem Jahr laden evangelische und katholische Kirchengemeinden aus der ganzen Region am Himmelfahrtstag, 14. Mai 2026, um 15 Uhr zu einem großen ökumenischen Gottesdienst auf dem Bauernhof ein. Gastgeberin ist die Ev.-luth. Kirchengemeinde Hasbergen auf Gut Dauelsberg. (Syker Str. 369 in 27751 Delmenhorst). Das Gut Dauelsberg ist eine Einrichtung des Bezirksverband Oldenburg zur Betreuung und Integration von seelisch Erkrankten und Wohnungslosen Menschen. Neben Wohnheim und Pflegeheim gibt es dort auch eine große Bio-Landwirtschaft, in der die betreuten Menschen arbeiten können. Musikalisch wird der Gottesdienst wie immer von zahlreichen Bläsern gestaltet. Im Anschluss gibt es nicht nur Kuchen, Getränke und nette Gemeinschaft, sondern auch die Möglichkeit, diese beeindruckende Einrichtung, mit der die Kirche schon immer eng zusammenarbeitet, kennen zu lernen. Herzlich willkommen!

Stephan Meyer-Schürg

Festgottesdienst an
PFINGSTEN

SONNTAG | 24. MAI | 10 UHR

Kaemna-Park Seehausen
mit Pastor Hamelmann und Pastorin Detken

(bei schlechtem Wetter drinnen)

AUFERSTEHUNG – DIE SACHE VON JESUS GEHT WEITER!

Auferstehung ist für viele Menschen heute schwer vorstellbar. Vor 2000 Jahren soll jemand, dieser Jesus aus Nazareth, aus seinem Grab herausgekommen sein? Das klingt fremd, weit weg und kaum nachvollziehbar. Und vielleicht ist das auch gar nicht der wichtigste Punkt.

Denn im Kern geht es an Ostern nicht zuerst um ein schwer verständliches Ereignis am frühen Ostermorgen vor langer Zeit. Das ist ein Bild, eine Geschichte, die nachvollziehbar machen soll, was Menschen damals erlebt haben: In den Wochen und Monaten nach der Kreuzigung machten viele Christinnen und Christen die Erfahrung, dass der gekreuzigte Jesus nicht einfach tot war. Trotz aller Trauer erlebten sie: Er ist noch da. Seine Nähe ist spürbar. Manchmal hatten sie das Gefühl, er spricht zu ihnen, richtet sie auf, geht mit ihnen weiter. Maria aus Magdala war wahrscheinlich die erste, und nach ihr viele andere.

Wie genau diese Erfahrungen aussahen, liegt historisch im Dunkeln. Wir haben nur Erzählungen aus späteren Zeiten – diese schönen, tiefen, aber auch rätselhaften und widersprüchlichen Texte. Doch wie sollte man auch Worte finden für eine Erfahrung, die alles Bekannte sprengt?

Historisch bemerkenswert ist jedenfalls: Die Anhänger des gekreuzigten Jesus gaben nicht auf. Obwohl die Bewegung mit dem Tod zuerst am Ende war, erschienen die Christinnen und Christen plötzlich wieder in der Öffentlichkeit. Sie erzählten von Jesus, sie lebten aus seiner Botschaft, sie gründeten Gemeinschaften. Ostern heißt: Das mit Jesus ging weiter – und geht weiter bis heute.

Denn auch heute erleben Menschen die Gegenwart Gottes. Nicht spektakulär, nicht immer in klaren Worten, aber oft leise und stärkend. In Momenten des Trostes, in neuer Kraft nach schwerer Zeit, im Mut, weiterzugehen, obwohl vieles dagegenspricht. Vielen gibt der Gedanke Halt, dass sie nicht allein sind – weder im Leben noch im Sterben.

Ehrlich gesagt: Ich weiß auch als Pastor nicht, wie Auferstehung genau aussieht. Aber Ostern gibt auch mir Kraft zu glauben, dass ich und alle Menschen bei Gott geborgen sind – sogar über den Tod hinaus. Dass nichts verloren geht von dem, was uns ausmacht.

Und Ostern schenkt mir Mut zu glauben, dass auch bei uns Neues möglich ist. Dass wir immer wieder anfangen können. Dass Menschen neue Wege gehen, Schuld hinter sich lassen, Hoffnung säen und unsere Welt ein Stück besser machen.

Auferstehung beginnt vielleicht genau dort: wo das Leben weitergeht.

Wir können gerne zusammen diskutieren und uns unterhalten, was diese alten Geschichten bedeuten: In der Passionszeit vor Ostern, ab Aschermittwoch, werden wir im Gesprächskreis über den Glauben diese alten, schönen Geschichten von Kreuz und Auferstehung lesen, uns darüber unterhalten und gerne auch darüber diskutieren!

Das Wann und Wo finden Sie unter „Gesprächskreis über Glauben und Denken“ bei den Terminen in diesem Heft.

Und ich freue mich darauf, Ostern wieder mit Ihnen und Euch zu feiern!

Ihr Pastor Jürgen Hamelmann

AUFWACHEN AM DEICH

Der Weg nach Ostern

KARFREITAG
3. APRIL
10 UHR



Gottesdienst
mit Pastor Hamelmann
Christuskirche Woltmershausen

OSTERMORGEN
5. APRIL
5.45 UHR



Andacht zum Sonnenaufgang
am Weserstrand
Treffpunkt:
Kirche Rablinghausen
mit Pastorin Detken



GRÜNDONNERSTAG

2. APRIL
18 UHR



Dinner-Gottesdienst
Ein Passah-Mahl
Gemeinsames kochen
ab 16.30 Uhr
Kaemna-Saal Seehausen
mit Pastorin Detken

KARSAMSTAG

4. APRIL
AB 18 UHR



Osterfeuer im
Gemeindegarten
Rablinghausen

OSTERSONNTAG

5. APRIL
11 UHR



Familiengottesdienst
Christuskirche Woltmershausen
mit Pastor Hamelmann
danach: Ostereier suchen

Wöchentlich

Montag

TÖPFERKREIS

19.00 Uhr
Woltmershausen Gemeindehaus
Mit Iris Katzur

GESANGSUNTERRICHT

Montags oder Dienstags
Kaemna-Saal Seehausen
Nach Absprache mit Wiltrud de Vries Tel.: 01794775070

POSAUNENCHOR
18.30 Uhr
Kaemna-Saal Seehausen
Mit Kirsten Benthe + Rüdiger Hille

FRAUENCHOR

19.15 Uhr
Kaemna-Saal Seehausen
Mit Wiltrud de Vries
Tel.:01794775070

Dienstag

GOSPELCHOR
19.00-20.15 Uhr
Woltmershausen
Mit Manuela Buchholz

TANZEN

20-21.30 Uhr
Rablinghausen
Informationen im Gemeindebüro

SPIELETREFF

14-tägig, 19-22 Uhr
Woltmershausen
mit Peter Berndt

Mittwoch

KLAVIERUNTERRICHT

Informationen bei
Victoria Kuriloff 0175 900 88 68
www.klanghof-bremen.de
Rablinghausen

LESECLUB

für Kinder ab 7 Jahre
15-16.30 Uhr
Rablinghausen
Mit Cordula Rodewald

JUGENDTREFF

für Jugendliche ab 13 Jahre
18-21 Uhr
Rablinghausen

CHOR SKYBIRDS

18.15-20.15 Uhr
Rablinghausen
Marlene Karl 0179/4914466

STRICKRUNDE

18.30-21 Uhr
Woltmershausen
Mit Andrea Mauer und Melanie Paulick

YOUTREFF

19 - 21 Uhr
Jugendräume Seehausen

TANZEN

20.30 - 22.00 Uhr
Rablinghausen
Informationen im Gemeindebüro

Donnerstag

GITARRENUNTERRICHT

Rablinghausen
Mit Violetta Soemer
0176/5044632

DEICHMONSTER

Kinder treff ab 6 Jahre

15-16.30 Uhr
Rablinghausen
Mit Cordula Rodewald

SENIORENNACHMITTAG

Nicht am: 26.12
15 Uhr
Woltmershausen

TANZEN

Informationen im Gemeindebüro
16-18 Uhr
Rablinghausen

FLÖTENKREIS

19-20 Uhr
Woltmershausen
Mit Manuela Buchholz

KANTOREI

20-21.30 Uhr
Woltmershausen
Mit Manuela Buchholz

FRAUENGRUPPE

14-tägig (außer am 2. Donnerstag)
16-18 Uhr
Rablinghausen

Sonntag

GOTTESDIENST

siehe Gottesdiensttabelle in
der Mitte des Heftes

monatlich

Montag

PUSDORFER FRAUENRUNDE

2.3/30.3/4.5

15.00 Uhr

Woltmershausen

FRIEDHOFSSCHNACK

30.3./27.4./25.5

Friedhof Rablinghausen

16-17 Uhr

KOCHTREFF

23.3./27.4./26.5

17.30 Uhr

Woltmershausen

Dienstag

FRÜHSTÜCKS KLÖNSCHNACK

10.3./14.4./12.5

9.00 Uhr

Woltmershausen

BITTE ANMELDEN, Beitrag 5 Euro

ELTERNKREIS

17.3./21.4./19.5

10.30 Uhr

Woltmershausen

Mittwoch

GESPRÄCHSFRÜHSTÜCK

4.3./1.4./6.5

9.30-11.00 Uhr

Kaemna-Saal Seehausen

DE PLATTSNACKER

3. Mittwoch im Monat

15.30-17.30

Kaemna-Saal Seehausen

Donnerstag

FRAUENKREIS

12.3./9.4

15-17 Uhr

Rablinghausen

Mit Pastorin Detken

GESPRÄCHSKREIS GLAUBEN UND DENKE

14-tägig

5.3./9.3./24.4./7.5./21.5

19.30 Uhr

Gemeindehaus Woltmershausen

Mit Pastor Hamelmann

Freitag

ABENDGOTTESDIENSTE

6. März

18 Uhr

Weltgebetstag der Frauen

Diedrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Huchting

27.3

19 Uhr

SEELENFUTTER

Dinner-Gottesdienst

Ein Mahl in der Wüste

Gemeindehaus Woltmershausen

24. April

19 Uhr

WOHNZIMMERKIRCHE

WACHGEKÜSST

Kirche Rablinghausen

Sonntag

TRAUERCAFE

8.3./12.4./10.5

15-17 Uhr

Gemeindesaal Rablinghausen

Termine

FRIEDHOFSSCHNACK

Mein rechter, rechter Platz ist frei und ich wünsche mir...
Euch herbei! Euch, die ihr vielleicht etwas auf dem Herzen habt. Euch, die vielleicht einfach nur zum Gießen kommen.

Euch, die sich zu mir auf die Bank setzen und die großen und kleinen Geschichten erzählen, mit Lachen oder Weinen.

Oder auch beides!

Eure Pastorin Hannah Detken

ACHTUNG NEUE ZEITEN:

Friedhof Rablinghausen

Einmal im Monat: Montags 16-17 Uhr

30. März/27. April/25. Mai

Und wer ein offenes Ohr an einem anderen Tag braucht, darf mich gerne anrufen!



GESPRÄCHSKREIS ÜBER DEN GLAUBEN

Ich lade Sie herzlich ein zu unserem Gesprächskreis über den Glauben. Wir lesen berühmte Texte aus der Bibel und unterhalten uns über ihre Geschichte und ihre Bedeutung für uns. Dazu braucht es keinerlei Vorkenntnisse. Kommen Sie einfach mal vorbei, wenn Sie interessiert sind.

Es besteht kein Zwang, immer zu kommen!
Alle die Fragen zu Gott und der Welt und den Glauben haben, sind herzlich eingeladen.

Wir treffen uns donnerstags von 19.30 bis 21.00 Uhr am: 5.3/9.3/24.4/7.5/21.5

Ihr Pastor Jürgen Hamelmann



Trauercafé

Ein Ort zum Lachen und Weinen.
Ein Ort für die Trauer und die Erinnerung.
Mit Kuchen und Kaffee und offenen Ohren.

Einmal im Monat
am Sonntag 15-17 Uhr

8. März/12. April/ 10. Mai

ZEIT FÜR MEHR AUF LANGEOOG

Vier Tage Familienzeit an der Nordsee über Himmelfahrt 2026

ZEIT FÜR GROSS UND KLEIN 14.-17. MAI 2026

Himmelfahrt 2026 machen wir uns eine schöne Zeit auf Langeoog. Diakonin Cordula Rodewald und Pastorin Hannah Detken fahren mit euch nach Haus Meedland. Zusammen suchen wir vier Tage lang Zeit für Mehr. Die Großen und die Kleinen am Vormittag getrennt und am Nachmittag zusammen. Für die Großen gibt es vormittags Zeit für Sich mit kreativen Impulsen, Meditationen und Mehr. Für die Kleinen gibt es parallel Zeit für Sich mit Spiel, Spaß, Strand und Mehr. Am Nachmittag gibt es freie Zeit zusammen.

Im Preis für die vier Tage sind Fahrt, Programm, Unterkunft und Vollpension enthalten.

Fragen und Anmeldungen gerne an:
hannah.detken@kirche-bremen.de

PRO PERSON

Erwachsener im EZ: 520 Euro

Erwachsener im DZ: 400 Euro

Kind ab 6 Jahren: 270 Euro

Kind unter 6 Jahren: 100 Euro



HERBSTZEIT AUF LANGEOOG

Fünf Tage Gemeindezeit an der Nordsee in den Herbstferien 2026

ZEIT FÜR GROSS UND KLEIN 19.-23. OKTOBER 2026

In den Herbstferien 2026 bieten wir euch fünf Tage Langeoog an. In diesen Tagen können wir die Insel entdecken, kreativ sein, Geschichten erzählen und die Weite des Himmels genießen. Eingeladen sind alle zu dieser Freizeit, die Lust auf Gemeinschaft und die Insel haben.

Als Familie, als Freund*innen, alleine - von 0-99 Jahren (oder auch mehr.)

Im Preis für die vier Tage sind Fahrt, Programm, Unterkunft und Vollpension enthalten.

Fragen und Anmeldungen gerne an:
hannah.detken@kirche-bremen.de



PRO PERSON

Erwachsener im EZ: 520 Euro

Erwachsener im DZ: 400 Euro

Kind ab 6 Jahren: 270 Euro

Kind unter 6 Jahren: 100 Euro



Welcher Aufwachtyp bist Du?



Kreuze bei jeder Frage die Antwort an, die am besten zu dir passt.

1. Der Wecker klingelt. Was machst du?

- A Ich stehe sofort auf.
- B Ich bleibe noch kurz liegen.
- C Ich drücke Snooze.
- D Ich hoffe, jemand anders macht ihn aus.

2. Wie fühlst du dich direkt nach dem Aufwachen?

- A Wach und bereit für den Tag.
- B Ruhig, aber noch etwas müde.
- C Sehr müde – mein Körper schläft noch.
- D Verwirrt. Wo bin ich? 😕

3. Morgens brauche ich zuerst...

- A Bewegung oder frische Luft.
- B Ruhe.
- C Essen oder Trinken.
- D Zeit, um meine Sachen zu suchen.

4. Wenn ich morgens angesprochen werde...

- A Antworte ich freundlich.
- B Höre ich zu, sage aber wenig.
- C Brumme ich nur.
- D Verstehe ich erst später, was gesagt wurde.

5. Mein Morgen läuft meistens...

- A Geplant und ruhig.
- B Immer gleich ab.
- C Zäh, aber machbar.
- D Chaotisch, aber irgendwie klappt es.



6. Frühstück ist für mich...

- A Ein schöner Start in den Tag.
- B Wichtig, aber entspannt.
- C Notwendig zum Wachwerden.
- D Glückssache.



7. Wenn ich morgens Zeit hätte, würde ich...

- A Etwas tun, das mir gut tut.
- B Noch ein bisschen liegen bleiben.
- C Weiterschlafen.
- D Alles vergessen und neu anfangen.

8. Andere würden sagen, ich bin morgens...

- A Fröhlich.
- B Ruhig.
- C Müde.
- D Verplant.

9. Mein perfekter Morgen wäre...

- A Früh, hell und aktiv.
- B Langsam und ohne Stress.
- C Später als jetzt.
- D Mit weniger Hektik.

Auswertung

Zähle, welchen Buchstaben du am häufigsten angekreuzt hast.

Meist A – Der Sonnenschein

Du bist schnell wach und startest gern in den Tag.
Morgens hast du Energie und steckst andere damit an.

Meist B – Der ruhige Gleiter

Du brauchst einen sanften Start. Mit festen Abläufen
und ohne Stress kommst du gut in den Tag.

Meist C – Der Morgenmuffel

Dein Körper braucht Zeit. Mit Essen, Trinken und Ruhe
wirst du langsam wach – und das ist völlig okay.

Meist D – Der Chaos-Starter

Morgens ist bei dir einiges los. Du vergisst Dinge,
findest sie wieder und kommst am Ende trotzdem an.



■ MÄRZ

Freitag 6. März

Weltgebetstag - Gottesdienst 18 Uhr

Herzliche Einladung in die

Dietrich-Bonhoeffer Gemeinde in Huchting

Sonntag 8. März

SEEHAUSEN 10 Uhr

WINTERKIRCHE IM KAEMNA-SAAL

BLICKWECHSEL

Mit Pastorin Detken

Sonntag 15. März

WOLTMERSHAUSEN 10 Uhr

Mit Pastor Hamelmann

Sonntag 22. März

RABLINGHAUSEN 10 Uhr

WINTERKIRCHE IM GEMEINDESAAL

BLICKRICHTUNG

Mit Pastorin Detken

Freitag 27. März

WOLTMERSHAUSEN 19 Uhr

SEELENFUTTER

Dinner-Gottesdienst: Ein Mahl in der Wüste

Mit Pastorin Detken

■ APRIL

Donnerstag 2. April GRÜNDONNERSTAG

SEEHAUSEN KAEMNA-SAAL 18 Uhr

SEELENFUTTER AN GRÜNDONNERSTAG

Dinner-Gottesdienst: Ein Passah-Mahl

Mit Pastorin Detken

Freitag 3. April KARFREITAG

WOLTMERSHAUSEN 10 Uhr

Mit Abendmahl

mit Pastor Hamelmann

Sonntag 5. April OSTERSONNTAG

RABLINGHAUSEN STRAND 5.45 Uhr

Andacht zum Sonnenaufgang

mit Pastorin Detken

WOLTMERSHAUSEN 11 Uhr

Gottesdienst für Groß und Klein

mit Pastor Hamelmann

Sonntag 12. April

SEEHAUSEN 10 Uhr

UNGLAUBLICH!

Mit Pastorin Detken

Sonntag, 19. April

WOLTMERSHAUSEN 10 Uhr

mit Pastor Hamelmann

Freitag 24. April

RABLINGHAUSEN 19 Uhr

WOHNZIMMERKIRCHE

WACHGEKÜSST

Mit Pastorin Detken

Gottesdienste

Herzlich willkommen!

■ MAI

Sonntag 3. Mai

SEEHAUSEN 10 Uhr

Mit Pastor Hamelmann

Sonntag 10. Mai

WOLTMERSHAUSEN 10 Uhr

mit Pastor Hamelmann

Donnerstag 14. Mai HIMMELFAHRT

15 Uhr

Ökumenischer-Pilger-Gottesdienst

auf Gut Dauelsberg (Siehe S. 12)

Sonntag 24. Mai PFINGSTEN

SEEHAUSEN 10 Uhr

mit Pastorin Detken und

Pastor Hamelmann

Samstag 30. Mai TAUFFEST

RABLINGHAUSER STRAND 15 Uhr

mit Pastorin Detken, Diakonin Rodewald

und Pastor Hamelmann

Alle Termine sind ohne Gewähr.

Bitte beachten Sie die jeweiligen Aushänge.

WAS MACHT EIGENTLICH...? Die Rablinghauser Orgel

Sie glänzt wieder und klingt richtig schön!

Aufwachen am Deich: dieses Motto trägt der aktuelle Gemeindebrief. Was für ein perfekter Titel für diesen Beitrag! Unsere Orgel hat



einen „regenerativen Winterschlaf“ hinter sich und ist jetzt wieder einsatzbereit, nach vielen Wochen ohne ihre Töne, ihre Pfeifen, ihrem Glanz. Es ist Jahrzehnte her, dass sie das letzte Mal zerlegt und gereinigt wurde. Es handelt sich dabei auch um einen nicht nur sehr aufwendigen, sondern auch um einen sehr teuren Prozess. Jede einzelne Pfeife muss ausgebaut, mit Pfeifenputzern und Reinigungslauge gereinigt, getrocknet und schlussendlich wieder – an der richtigen Stelle! – eingebaut und neu gestimmt werden.

Zunächst aber ein paar Informationen zu unserer Orgel: 1952 wurde die Orgel von der Firma Alfred Führer Orgelbau aus Wilhelmshaven erbaut und hat 15 klingende Register (zwei Manualwerke (5 Register im Hauptwerk, 6 Register im Rückpositiv) und 4 Register im Pedalwerk), wobei ein Register eine Reihe von Pfeifen gleicher Klangfarbe darstellt.



Sowohl die Einschaltung der Register als auch die Ansteuerung der einzelnen Töne erfolgt über eine rein mechanische Verbindung von den Tasten zu den Orgelpfeifen.

Insgesamt 930 Orgelpfeifen hat unsere Orgel, davon 114 aus Holz (Eiche, Mahagoni). Die restlichen Orgelpfeifen sind aus einer Legierung aus Zinn und Blei. Die Schallbecher der Zungenregister (Trompete, Fagott) sind sogar aus Kupfer und Zink.

Die Länge der Orgelpfeifen variiert zwischen 1,5cm und 250cm! 1965 wurde die Orgel durch die Firma Führer umgebaut, dabei erfolgte ein Neubau des optisch - historischen Orgelgehäuses im

Norddeutschen Stil (nach Arp Schnitger, wie auch die Chororgel in St. Ansgarii Bremen-Schwachhausen). Auch wenn diese barock-anmutende Orgel keine Konzert-Orgel im engeren Sinne ist, ist sie dennoch eine große musikalische Bereicherung der Gottesdienste und Feiern aller Art. Nach einem Brand im Dezember 1993 musste die Orgel erstmals repariert und gereinigt werden. Und nun, im Oktober 2025 stand sie

wieder an, eine Reinigung und Instandsetzung der Orgel diesmal durch Mathias Johannmeier Orgelbau aus Stemwede bei Lübbecke. Bei einer Gesamtanzahl von 930 Orgelpfeifen kann man sich vorstellen, wie extrem aufwendig dies ist. Um die Kosten für die Gemeinde Rablinghausen zu minimieren, haben sich mehrere freiwillige Helfer der Gemeinde getroffen, um das vorher ausgebaute Pfeifenwerk zu reinigen. Unter Anleitung des Orgelbauers Mathias Johannmeier wurden wir in die Bedürfnisse jeder einzelnen Pfeifenart eingeführt.



Zum einen durfte auf keinen Fall die Anordnung der Pfeifen auf den Ablagen durch-einandergebracht werden, Filzanteile durften nicht nass, filigrane Bauteile nicht ver-bogen werden (zu letzteren zählten beispielsweise die kleinsten Pfeifen). Er erzählte uns, dass viele Töne durch das Zusammenklingen von vier Pfeifen entstehen. Da kann man sich vorstellen, was passiert wäre, wenn wir die kleinen Pfeifen falsch weggelegt oder beschädigt hätten. Die großen Pfeifen wurden vor der Kirche mit Hilfe von Pressluft vom gröbsten Dreck befreit, bevor sie in die feuchte Endreinigung gehen konnten.

Nach Zerlegen der Orgel zeigten sich noch weitere Schäden, die durch den Elektriker sowie den Orgelbauer beseitigt werden konnten. Es wurden zwei neue Manualklaviatuuren eingebaut, die komplette Elektrik (Motorschalter, Notenbeleuchtung, Beleuchtung im Orgelgehäuse zu Wartungszwecken) wurde getauscht. Auch haben wir in diesem Zug eine neue, höhen-verstellbare Orgelbank einbauen lassen, um allen unseren Organisten einen ergonomischen Arbeitsplatz zu bieten.

Eine ganze Woche lang waren wir Laien am Reinigen und Trocknen, Herr Johannmeier und sein Team haben die Orgel im Anschluß wieder in mühevoller Präzisionsarbeit zusammengesetzt und gestimmt, was drei Personen circa zwei Monate beschäftigt hat. An Weihnachten konnte dann endlich wieder mit Orgelmusik und richtig glänzenden Orgelpfeifen gefeiert werden. Auf Grund der niedrigen Temperaturen in der Kirche werden die klanglichen Arbeiten erst im Früh-jahr 2026 endgültig abgeschlossen werden. Die Orgel ist aber voll einsatzfähig, was uns alle riesig freut.

Ich danke Herrn Johannmeier für seine vielfältigen Informationen über unsere Orgel und möchte die Erfahrung nicht missen, eine zerlegte Orgel mit all ihren Pfeifen einmal gesehen zu haben. Ein ganz besonderer Dank gilt unseren vielen freiwilligen Helfern, die zum Teil mehrere Tage für die Orgel geopfert haben!

Monika Linke



DIE MUSIK ERWACHT: „DIE GÜLDNE SONNE BRINGT LEBEN UND WONNE...“



1. Die gül - de - ne Son - ne bringt

Am D⁷ G D A⁷

Le - ben und Won - ne, die Fin - ster - nis

D D⁷

weicht. Der Mor - gen sich zei - get, die

G D C D G

Rö - te auf - stei - get, der Mon - de ver - bleicht.

1) Die guldene Sonne
Bringt Leben und Wonne,
Die Finsternis wiecht.
Der Morgen sich zeiget,
Die Röte aufsteiget,
Der Monde verbleicht.

2) Nun sollen wir loben
den Höchsten dort oben,
dass er uns die Nacht
hat wollen behüten
vor Schrecken und Wüten
der höllischen Macht.

3) Kommt, lasset uns singen,
die Stimmen erschwingen
zu danken dem Herrn.
Ei, bittet und flehet,
dass er uns beistehet
und weiche nicht fern.

4) Es sei ihm gegeben
mein Leben und Streben,
mein Gehen und Stehn.
Er gebe mir Gaben
zu meinem Vorhaben,
lass richtig mich gehn.

5) In meinem Studieren
wird er mich wohl führen
und bleiben bei mir,
wird schärfen die Sinnen
zu meinem Beginnen
und öffnen die Tür.

„Die guldne Sonne bringt Leben und Wonne,
vorbei ist die Nacht. Ich kriech aus den Decken,
gieß Wasser ins Becken.
Dann Frühstück gemacht.
Ich atme die Kühle.
Wie wohl ich mich fühle!
Der Duft von Kaffee.
Ich lasse mir schmecken
die leckeren Wecken mit Apfelgelee.“

Kirchenmusik

Der ostdeutsche Liedermacher Gerhardt Schöne schreibt in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts diese sinnlichen Zeilen, deren Bilder wie in einem Film an uns vorbeiziehen – die Düfte inklusive.

Das Original ist gut 300 Jahre älter. Johann Georg Ahle ist Kantor an St. Blasien im thüringischen Mühlhausen – übrigens unmittelbar vor Johann Sebastian Bach. Der Textdichter Philipp von Zesen studiert in Wittenberg, später ist er Schriftsteller und Verleger in Holland.

„Die guldne Sonne“ strahlt als zentrales Motiv auf das ganze Lied – bis in unsere Herzen. Wo sie scheint, leben wir auf. Ihre Energie ist unermesslich. Sie ist ein Bild für Gott – für seine Wärme, seine Liebe. Aus diesen Worten spricht eine tiefe Gläubigkeit, die „Leben und Schweben, mein Gehen und Stehn“ Gottes Willen unterordnet, ja, sich bewusst ist, dass es ohne Gottes Güte gar nicht möglich wäre, hier auf Erden als Mensch zu leben. Gottes Schöpfung erst ermöglicht uns ein Leben in dieser Welt. Darauf sollten wir uns morgens für einen Moment besinnen, bevor wir durchstarten und durchs Leben hetzen. Jeden Tag aufs Neue, am besten, indem wir dies wunderbare Lied singen! Der Dank für den neuen Tag, für das Licht nach dem Dunkel, die Bewahrung in der Nacht, im Dunkel vor allem Bösen, und die Bitte um gute Gedanken für den Tag, dass Gott uns beisteht und durch den Tag leite – das drückt auch die froh-machende Melodie aus. So kann der Tag beginnen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Kantorin Manuela Buchholz

LUST AUF SINGEN IM CHOR?

Lust auf Singen im Chor?
Die Kantorei der Christuskirche Woltershausen startet ein Projekt mit dem Ziel, bei der **Nacht der Chöre am 19.06.2026 in der Kirche Unser Lieben Frauen** aufzutreten. Es wird gesungen die "Missa Festiva" von Christopher Tambling (1964-2015). Dieses Projekt gehen wir gemeinsam mit den Kantoreien von Mahndorf und Oberneuland an, sowie mit unserer Kooperationskantorei St. Georg/Huchting. **Geübt wird immer donnerstags von 20 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche Woltershausen** (gegebenenfalls auch bei den beteiligten Kantoreien). Wir würden uns freuen, wenn jemand Lust hätte, bei diesem Projekt mitzumachen, ganz unter dem Motto:
Singen macht Spaß! Melden Sie sich gerne bei unserer Kantorin Manuela Buchholz oder schauen Sie am Donnerstagabend bei uns vorbei.

Elisabeth Opitz und Manuela Buchholz

DEINE GROSSE PARTY!

DEINE KONFIRMATION IM JUNI 2027

DIE NEUE KONFIZIEIT STARTET IM AUGUST

Mittendrin in eurem Leben gibt es eine Party für euch mit Konfettisegen. Die Konfirmation ist das Segensfest für alle, die zwischen 13-15 Jahren alt sind. Wieso? Weil zu den Zeiten von Martin Luther damals das Arbeitsleben begann für junge Menschen und da gab es ein Segen für das, was dann kam. Klar, heute seid ihr in dem Alter noch relativ weit entfernt vom Arbeitsleben und doch ist es eine Zeit, die Segen brauchen kann. In der Konfizeit treffen wir uns ein Schuljahr lang zusammen einmal im Monat, meistens Samstags. Wir fragen uns zusammen kleine und große Fragen und haben vor allem eine gute Zeit zusammen. Mit Essen, Spielen, Gemeinschaft und am Ende eben mit eurem großen Segensfest - eurer Konfirmation. Wir haben keine Prüfungen, es geht nicht darum, dass ihr am Ende etwas auswendig könnt und möglichst brav und still in der Kirche sitzt. Uns liegt es am Herzen, dass ihr unsere Gemeinden als einen Raum für alle eure Fragen kennenlernen, als einen Raum, in dem ihr sein dürft, wie ihr eben seid. Bei eurer Konfirmation bekommt ihr Segen für euer Wachsen und Werden, euer Suchen und Fragen, für euer Leben mit allem, was noch kommt.

Der neue Jahrgang startet im August. Anmelden könnt ihr euch jederzeit in den Gemeinebüros, das Formular findet ihr auch auf unserer Website!

Wir freuen uns auf euch

Hannah Detken und Cordula Rodewald



Wake up moments

Kinder und Jugendliche

Dienstags nach Absprachen
Treff für Konfis und FreundInnen
in den Rablinghauser Jugendräumen

Mittwochs 18 bis 21 Uhr
Treff für Jugendliche ab 13 Jahre
in den Rablinghauser Jugendräumen



Mittwochs 19 bis 21 Uhr
YouTreff für Jugendliche
in den Seehauser Jugendräumen

Donnerstags 15 bis 16.30 Uhr
Kindertreff "Deichmonster"
in den Rablinghauser Kinderräumen

Weitere Informationen über unsere
Gruppen gibt es bei Cordula unter
jugend-woltmershausen@gmx.de

Wake up moments im März

Konfisamstag

am 07.03., 11- 15 Uhr,

“Leben, sterben, erinnern”



“Wake the wild”

unsere Abenteuerwoche geht in die nächste Runde,
vom 23. bis 27.03., jeweils 10 bis 16 Uhr,
mit Bogenschießen, Lagerfeuer und ganz viel mehr,
im Rablinghauser Gemeindegarten.

Ein kostenfreies Angebot für junge Jugendliche.
Anmeldungen bei Cordula bis zum 12.03.

Kinderbibeltage

“AUFGEWACHT”

Mit viel Energie, Musik, Spaß und Bewegung
starten wir gemeinsam in die Tage,

30.03.- 01.04.,

jeweils 10 - 12 Uhr

ab Rablinghauser Gemeindehaus.

Anmeldungen bitte bis zum 23.03.2026

bei Cordula oder unter

jugend-woltmershausen@gmx.de



Wake up moments im April



Osterfeuer

am Samstag, 04.04.,
im Rablinghauser Gemeindegarten
mit vielen Leckereien für
Groß und Klein,
kunterbuntem Glitzer- Stockbrot
und ganz viel Licht für den nächsten Aufwachtag

“Aufwachen in Hamburg”

vom 17. bis 19.04.2026
Konfifahrt nach Hamburg

Kinderkirche

“Aufwachen, Gott streicht die Natur neu”
...und wir helfen mit.

Start in der Rablinghauser Kirche
am 25.04., 10- 12 Uhr



Wake up moments im Mai



Kinderkirche mit Nudeltour

am Samstag, 9. Mai 2026

Start ist um 10 Uhr in der Rablinghauser Kirche.

Mit dem Bollerwagen voller Überraschungen
ziehen wir durch den Weseruferpark.

Danach gibt es leckere Spaghetti zum Mittag.

Die Familien sind herzlich eingeladen um 13.15 Uhr
im Gemeindesaal dazu zukommen!

Anmeldungen bitte bis zum 05.05. bei Cordula

Aufwachen auf Langeoog

14.- 17.05.2026

Vier Tage Familienzeit an der Nordsee.

Es erwartet euch Spiel, Spaß, Strand mit Mee(h)r
Weitere Info, Fragen und Anmeldungen



oder bei Cordula unter jugend-woltmershausen@gmx.de

Konfisamstag mit Tauffest an der Weser

Konfizeit am 30.05., 11- 15 Uhr in Rablinghausen

Tauffest am 30.05., 15- 17 Uhr am Rabl. Weserstrand



SCHOKOKUCHEN MIT CHEESECAKE TOPPING

Zutaten für den Teig (es werden keine Eier benötigt)

300 g Mehl
200 g Zucker
1 Pck. Vanillezucker
1 Pck. Backpulver
400 ml Wasser mit Kohlensäure
35g Backkakao
120 g gemahlene Mandeln
100 ml Öl



Zutaten für das Cheesecaketopping

1 kg Magerquark
1 Stk Ei
200 g Zucker
1 Pck. Vanillepudding (oder 40g Speisestärke + Vanillepaste)
Saft einer Zitrone

Zubereitung

Zuerst die Zutaten für den Teig miteinander vermischen. Den Teig auf einem mit Backpapier ausgelegtem Backblech verstreichen. Den Ofen auf °C 180 Grad vorheizen.
Die Zutaten für die Quarkmasse miteinander vermischen und in Klecksen auf den Schoko-Boden geben. Das ganze bei 180 °C Ober-/Unterhitze (160 C Umluft) ca. 45 Minuten backen.

Komplett auskühlen lassen. Der Boden klebt etwas am Backpaper, nicht wundern.

Guten Appetit!



NEUES AUS DER KITA DER CHRISTUSKIRCHE WOLTMERSHAUSEN

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie jetzt aus dem Fenster schauen, können Sie wahrscheinlich gar nicht mehr glauben, was wettertechnisch hier am Anfang des Jahres los war. Sturmtief „Elli“ hatte uns fest im Griff und hat auch die Kita betreffend ganz schön Chaos verursacht.

An zwei Tagen war es für Mitarbeitende und Kinder schwer, die Einrichtung zu erreichen, sodass wir vorsorglich nur eine Notbetreuung anbieten konnten. Mit dem Tauwetter kam dann das nächste Problem: In der Mäuse-Gruppe tropfte es durch die Decke. Wie sich herausstellte, hat sich der schmelzende Schnee seinen Weg gesucht und dabei mehrere undichte Stellen gefunden.



Davon haben wir uns aber nicht die Laune verderben lassen. Im Januar besuchte uns mal wieder Frau Neemann mit ihrem mobilen Figurentheater und verzauberte Groß und Klein mit ihrer Inszenierung des Regenbogenfischs. Die Geschichte über den kleinen Fisch, der mit seinen glitzernden Schuppen allerlei Abenteuer mit seinen Freunden erlebt, hat die Kinder sehr begeistert.



Im Februar feierten wir Fasching und wie Sie sich sicherlich denken können, war da ordentlich etwas los. Z.B. gab es in der Mäuse-Gruppe eine Schokokuss-Wurfmashine, in der Frosch-Gruppe konnten sich die Kinder schminken (lassen) und bei den Teddys konnten Schiffchen geangelt und Popcorn genascht werden.

Da wir uns dieses Jahr darauf geeinigt hatten, dass es kein Motto geben soll, waren die Kinder als alles denkbar Mögliche verkleidet. Aber ein paar Klassiker waren natürlich auch dabei.

Ganz langsam kündigt sich nun auch der Frühling an und die Kinder freuen sich darauf, bald wieder ohne lästigen Schneeanzug, Mütze, Schal und Handschuhe nach draußen zu können.

Sobald es das Wetter dann einigermaßen zulässt, wollen wir unseren neuen Fühl-Pfad einweihen. Dieser besteht aus acht Elementen. Einige Elemente haben bereits unterschiedliche Steine und Hölzer integriert, andere Elemente müssen noch von uns befüllt werden. Wir denken, dass sich dafür z.B. Rindenmulch, kleine Tannenzapfen oder Moos ganz gut eignen. Die Kinder können dann barfuß und ggf. mit verbundenen Augen, die verschiedenen Bereiche erfahren und mit ihren Füßen spüren. Das wird bestimmt eine aufregende Aktion.

AUFWACHEN AM DEICH – VOM WINTER ZUM FRÜHLING IN UNSERER KITA IN SEEHAUSEN

Der Winter hat uns in der Kita noch einmal richtig viel Freude gebracht. Alle Kinder



haben ihre Schlitten mitgebracht, und unser kleiner Hügel auf dem Außengelände verwandelte sich in ein wahres Schlittenparadies. Mit roten Wangen, strahlenden Augen und viel Lachen sausten die Kinder den Hügel hinunter, halfen einander beim Aufsteigen und genossen die Bewegung an der frischen Luft in vollen Zügen.

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen des Frühlings beginnt nun eine neue, spannende Phase:

Unsere neue Spielburg wird aufgebaut. Im März sollen die Bagger rollen, und die Kinder verfolgen fasziniert, wie Stück für Stück etwas Neues entsteht. Fragen werden gestellt und überall sind leuchtende Augen voller Staunen zu sehen. Jeder

Tag bringt neue Entdeckungen und große Vorfreude auf kommende Spielabenteuer.

Ein weiteres Highlight im März: Wir nehmen wieder an den Bremer Aufräumtagen teil, die in diesem Jahr am 13. März stattfinden. Gemeinsam mit den Kindern möchten wir unsere Umgebung sauberer machen und ein Gefühl für Verantwortung, Zusammenhalt und Achtsamkeit gegenüber unserer Umwelt vermitteln.

Auch unsere drei neuen Hochbeete aus dem letzten Jahr warten darauf, in diesem Frühling gemeinsam mit den Kindern bepflanzt zu werden. Beim Säen, Gießen und Beobachten des Wachstums erleben die Kinder hautnah, wie aus kleinen Samen etwas Großes entstehen kann. Dabei lernen sie spielerisch Geduld, Verantwortung und den respektvollen Umgang mit der Natur.

Für unsere Vorschulkinder, die „Pinguine“, stehen in dieser Zeit ebenfalls besondere Erlebnisse an. Beim Besuch der freiwilligen Feuerwehr Seehausen lernen sie die verschiedenen Einsatzfahrzeuge kennen, entdecken die Arbeitskleidung der Feuerwehrleute und erfahren, wie ein Feuer entstehen kann, was brennt und was im Ernstfall zu tun ist. Zusätzlich bekommen wir Besuch von unserem Kontaktpolizisten. Mit ihm üben die Kinder ganz praktisch, wie man sicher über die Straße geht, worauf im Straßenverkehr zu achten ist und wie sie sich verhalten sollen, wenn sie von fremden Personen angesprochen werden. Ein besonderes Highlight: Ein Foto und mehr Eindrücke von unserer neuen Spielburg gibt es dann in der nächsten Weserpost – wir freuen uns schon darauf!



Svenja Trapp

Erwachendes Mädchen

Eva Gonzalès

81 x 100 cm, Öl auf Leinwand 1877

Wir sehen ein Bild, das ein junges Mädchen in einem intimen Moment des Erwachens zeigt. Das Gemälde „Erwachendes Mädchen“ von Eva Gonzalès stellt eine weibliche Figur dar, die halb aufgerichtet in einem Bett liegt. Ihr Körper ist leicht zur Seite gedreht, der Oberkörper stützt sich auf den linken Arm, während der Blick noch verträumt und nach innen gekehrt wirkt. Das Mädchen scheint gerade aus dem Schlaf zu kommen, was durch die entspannte Haltung und die sanften Gesichtszüge unterstrichen wird. Nichts wirkt hastig oder dramatisch – vielmehr vermittelt die Szene Ruhe, Stille und eine beinahe private Atmosphäre. Die Farbgebung des Bildes ist zurückhaltend und harmonisch. Weiche, helle Töne dominieren die Darstellung, insbesondere Weiß-, Ocker- und zarte Violett Nuancen, die das Bettzeug und das Nachthemd prägen. Diese hellen Farben werden durch dunklere Akzente im Hintergrund ergänzt, wodurch die Figur stärker in den Vordergrund tritt. Das Licht fällt sanft auf den Körper des Mädchens und modelliert ihn ohne harte Kontraste. Eva Gonzalès verzichtet auf scharfe Konturen, stattdessen arbeitet sie mit fließenden Pinselstrichen, die typisch für den Impressionismus sind und der Szene eine gewisse Unschärfe und Lebendigkeit verleihen. Der Raum, in dem sich das Mädchen befindet, ist nur angedeutet. Details wie Möbel oder Dekoration treten in den Hintergrund, sodass der Fokus ganz auf der Figur liegt. Dadurch wirkt das Bild besonders intim, fast so, als würde der Betrachter einen flüchtigen, persönlichen Moment beobachten. Gleichzeitig bleibt das Mädchen würdevoll dargestellt; es gibt keine voyeuristische Wirkung, sondern eine sensible, respektvolle Annäherung an das Thema des Erwachens.

Eva Gonzalès war eine der wenigen anerkannten Malerinnen des französischen Impressionismus und die einzige Schülerin Édouard Manets. Ihre Persönlichkeit galt als zurückhaltend, sensibel und zugleich äußerst diszipliniert. Diese Eigenschaften spiegeln sich auch in ihrem Werk wider: Sie bevorzugte ruhige, private Szenen und konzentrierte sich häufig auf weibliche Figuren in alltäglichen Situationen. In „Erwachendes Mädchen“ zeigt sich Gonzalès' feines Gespür für Stimmungen und ihre Fähigkeit, innere Zustände sichtbar zu machen. Das Gemälde wirkt nicht laut oder provokant, sondern leise und nachdenklich – ein Ausdruck der stillen Stärke und künstlerischen Eigenständigkeit der Malerin. Wer sich das Original Gemälde anschauen möchte: „Erwachendes Mädchen“ hängt in der Kunsthalle unserer schönen Stadt Bremen.



Matthias Scholl

Die güldne Sonne - Deichversion



1. Neigt sich die Win-ters-ruh lang-sam dem En-de zu,
2. Nach Win-ter- le---thargie, wacht auf voll E-ner-gie



1. der Ta-ge Län-ge voll Vo-gel- g'sän-ge,
2. Trotz al-len Sor-gen, heu-te und mor-gen



1. weckt in uns al-len das Früh-ling-ge-fühl
2. fühlt Euch ge-tra-gen durch Got-tes Wort



„sieh doch, jetzt ma-che ich al-les neu“,



in die-ser Botschaft steckt mehr als wir glau-ben,



tankt mit der Son-ne Zu-ver-sicht.



EG 449
Text: Monika Linke
Noten: Johann Georg Ebeling

Werbung

seit 64 Jahren

WALDEMAR SEIDLER UMZÜGE

Fachbetrieb für gute - preiswerte Umzüge
Mit Tischler und Elektriker, Küchenauf- und -umbauten

- Stadt-, Nah-, Fern-
- Lagerungen, Verpackung
- Außenaufzug
- Büro-, Betriebsumzüge
- günstige Festpreise
- Klavier- & Flügeltransporte
- Seniorenumzüge
- Haushaltsauflösungen
- Ein- und Auspackservice
- Möbelbeladungen

unverb. Angebotserstellung vor Ort www.seidler-umzuege.de

Woltmershäuser Str. 333
28197 BREMEN



54 05 71

Bremen Nord*
(04 21) 66 28 24
Delmenhorst*
(0 42 21) 12 01 40



*Anruferweiterleitung zum Firmensitz Bremen



GUTSCHEIN



IMMOBILIEN

Kostenlose Beratung &
Marktwertanalyse Ihrer
Immobilie im Wert von 300 €
Code: GW2026

Hechler & Twachtmann Immobilien GmbH
Ansprechpartner: Tobias Gazzo
0421 957 008-71 | www.hechler-twachtmann.de

*gültig bis 31.01.2027 in Bremen, Stuhr, Delmenhorst & umzu



Bäckerei Rolf mit Café – Woltmershauser Str. 400



Mo - Fr.

5:30 - 16:00

Samstag

5:30 - 13:00

Sonntag

5:30 - 17:00



Zitronenkrönchen

Garten- & Landschaftsbau



Dennis Mahlstedt

Hasenbürener Landstrasse 42 | 28197 Bremen

Mobil: 0172 - 176 25 48

www.gartenbau-mahlstedt.de

Impressum

Sprechzeiten Gemeindepbüro Rablinghausen:

Montag von 9.30-12 Uhr

Dienstag von 14.30-17 Uhr

Donnerstag 9.30-12 Uhr



FOLG UNS AUF
INSTAGRAM!

Sprechzeiten Gemeindepbüro Seehausen:

Montag von 10-12 Uhr

Donnerstag von 15-17 Uhr



FOLG UNS BEI
WHATSAPP!

Impressum:

Der Gemeindebrief wird von den Kirchenvorständen der Kirchengemeinden Rablinghausen, Seehausen und Woltmershausen herausgegeben:

Ev. Gemeinde Rablinghausen, Rablinger Deich 4, 28197 Bremen

Ev. Gemeinde Seehausen, Seehäuser Landstr. 168, 28197 Bremen

Ev. Kirchengemeinde der Christuskirche Woltmershausen, Woltmershäuser Str. 376, 28197 Bremen

[HTTPS://WWW.KIRCHE-BREMEN.DE/WESERGERMEINDEN-AM-DEICH/](https://www.kirche-bremen.de/wesergermeinden-am-deich/)

[HTTPS://WWW.KIRCHE-BREMEN.DE/CHRISTUSKIRCHE-WOLTMERSHAUSEN/](https://www.kirche-bremen.de/christuskirche-woltmershausen/)

Bankverbindung Gemeinde Rablinghausen:

Bankverbindung: Sparkasse Bremen

IBAN: DE 54 2905 0101 0001 0092 24 BIC: SBREDE22XXX

Bankverbindung Gemeinde St. Jacobi Seehausen:

Sparkasse Bremen

IBAN: DE 86 2905 0101 0001 0866 36 BIC: SBREDE22XXX

Bankverbindung Gemeinde der Christuskirche Woltmershausen:

Sparkasse in Bremen

IBAN: DE 09 2905 0101 0001 1348 73 BIC: SBREDE22XXX

Auflage: 3650 Stück

Bildnachweise: Canva (Titel, 1, 19, 20); Detken (2, 5, 6, 17, 42); Linke (3, 23, 24, 36); Helfen (6); Mahlstedt (6); Tietjen (6); Meyer-Schürg (12); Hamelmann (17); Johannmeier (23, 24); Hertel (23,24); Szylicki (32); Weber (33); Trapp (34)

IN DEN LETZTEN MONATEN MUSSTEN WIR UNS VERABSCHIEDEN VON:

Freud und Leid

Aus Rablinghausen:

Hilde Große, geb. Budde
Annemarie Reichert geb. Voß
Klaus Dieter Rathjen
Christa Friedrich
Cord Peter Herrmann
Peter Hasberg
Hans Hermann Imhoff
Hannelore Ursula Wessel geb. Retraag
Hildegard Beißel, geb. Köhne
Harry Günter Janßen

Aus Woltershausen:

Klaus Aribert Schütte
Dieter Hans-Joachim Raupach
Karl-Fritz Jacob
Therese Schwerdfeger geb. Redeke
Ralf Heinrich Schrader



Aus Seehausen:

Helga Anna Bücking geb. Lürßen
Birgit Hagens geb. Stelljes
Johann Helmut Meineken

GETAUFT WURDEN:

In Seehausen:

Milan Rümke

In Woltershausen:

Elise Sophie Hellmann



DEINE TAUFE!

IHR WOLLT EURE KIDS TAUFEN LASSEN? ODER DU DICH?

WIR TAUFEN IN DEINEM GARTEN - GANZ PRIVAT UND FESTLICH.

WIR TAUFEN IN DER KIRCHE - EXTRA FÜR EUCH IN EINEM EIGENEN GOTTESDIENST.

WIR TAUFEN IN DER KIRCHE - SONNTAGS IM GOTTESDIENST.

WIR TAUFEN IM GEMEINDEGARTEN - IM GRÖNEN UNTER FREIEM HIMMEL.

WIR TAUFEN BEIM TAUFFEST - AM 30. MAI AM WESERSTRAND.

SPRICH UNS EINFACH AN FÜR EURE
GANZ PERSÖNLICHES SEGENSFEST.





IN DER NÄCHSTEN
WESERPOST...



SOMMER

JUNI, JULI, AUGUST

KONFIRMATIONEN

→ 13./14. JUNI IN
SEEHAUSEN

SPIELPLATZKIRCHE

→ 19. JULI IN
WOLTMERSHAUSEN

SOMMERFERIEN-
GOTTESDIENSTE
AM DEICH

SOMMERFEST IN
WOLTMERSHAUSEN

→ 20. JUNI

EINSCHULUNGS
GOTTESDIENSTE
→ 15. AUGUST





Lotta meint...

...HEUTE EINFACH MAL NICHT AUFSTEHEN!

Lotta schläft gerne lange. Und wenn sie dann einmal aufgewacht ist, bleibt sie gerne noch lange im Bett. Es ist einfach so schön kuschelig unter der Decke und eigentlich kann sie im Bett doch alles Wichtige machen: Lesen, Essen, mit Herbert quatschen und natürlich schlafen. Klar, muss sie auch mal einkaufen und so - aber für heute hat Lotta sich vorgenommen: Einfach den ganzen Tag im Bett bleiben. Heute ist bei Lotta der erste, offizielle „Nicht-Aufsteh-Tag“. Sie hat ihn die ganze Woche geplant. Nach und nach hat sie sich um ihr Bett das Wichtigste für diesen Tag gebaut. Sie hat das Bett frisch bezogen und sich ihren aller-flauschigsten Schlafanzug angezogen. Und so wacht sie an diesem Morgen auf - und macht einfach wieder die Augen zu und schläft wieder ein. Als sie das zweite Mal aufwacht - macht sie dasselbe einfach nochmal. Beim dritten Mal knurrt ihr Magen allerdings so laut, dass sie wohl oder übel die Augen auflassen muss. Sie reibt sich eben diese und schaut zum Fenster raus. Ein regnerischer Tag ist es, dicke Tropfen klopfen gegen die Fensterscheibe. Genau richtig so für heute, denkt Lotta und greift neben ihr Bett. Sorgfältig vorbereitet steht

da ihr Frühstück. Langsam und genüsslich kaut sie ihr Keks-Müsli und ihre Zähnen kribbeln vor Freude über die warme Bettdecke über ihnen. Nach dem Frühstück putzt sie sich sogar im Bett die Zähne - sie hat extra eine Schüssel mit Wasser und Zahnbürste und Zahnpasta neben dem Bett bereitgestellt.

Dann nimmt sie ihr Lieblingsbuch und schaut es sich mindestens fünf Mal an. Davon wird sie wieder müde, sodass sie ein bisschen döst und den Regentropfen zuhört. Am Mittag kommt Herbert bei ihr vorbei, um zu hören, wie der „Nicht-Aufsteh-Tag“ so läuft. Ein bisschen kuscheln die beiden Freunde zusammen und erzählen sich die schönsten Geschichten von fliegenden Kopfkissen und Bettdecken so groß wie das ganze Zimmer. Sie lachen und genießen die bereitgestellten Schokokekse, sodass das Bett voller kleiner Krümel ist.

„Genau so soll es sein!“ sagt Lotta zufrieden und kuschelt sich ein, während Herbert aufsteht und sich seinen Gras-Snack aus dem Garten holt (die Wiese konnte er einfach nicht mit ins Bett nehmen, darum muss er aufstehen.)

Lotta will gerade wieder die Augen zumachen, da hört sie auf einmal Herbert laut rufen. Sie zögert. Sie will doch heute nicht aufstehen! Aber Herberts Rufen wird immer lauter. Lotta zieht sich die Bettdecke über den Kopf, doch sie hört ihn immer noch. Also steht sie schließlich doch auf und geht zu Herbert in den Garten. Dort ist alles nass vom Frühlingsregen und Herbert steht begeistert auf der Wiese. Da sieht es auch Lotta: Überall stecken kleine Blumen ihre Köpfe aus der Erde. Die Wiese beginnt zu blühen! Lotta grinst und nickt Herbert zu: „Du hast Recht: Liegenbleiben ist prima. Aber es gibt so viel, für das es sich lohnt aufzustehen!“



WIR SIND FÜR SIE UND EUCH DA:

Pastorin Hannah Detken	51 70 50 97 hannah.detken@kirche-bremen.de
Pastor Jürgen Hamelmann	54 35 28 juergen.hamelmann@kirche-bremen.de
Gemeindebüro Rablinghausen Saskia Meyer	54 02 00 FAX 52 99 80 rablinghausen@kirche-bremen.de
Gemeindebüro Seehausen Tanja Prietz	54 47 92 FAX 52 89 496 buero.seehausen@kirche-bremen.de
Gemeindebüro Waltmershausen Veronika Mester	54 07 50 buero.woltmershausen@kirche-bremen.de
Diakonin Cordula Rodewald	54 07 50/52 99 82 jugend-woltmershausen@gmx.de
Kantorin Waltmershausen Manuela Buchholz	89 84 60 98 (außer montags) manuela.buchholz@kirche-bremen.de
Küster Waltmershausen Juri Rempe	01573 5344537 und 52 88 550 (außer montags)
Friedhofsbüro Rablinghausen Monika Niederbockstruck Tatjana Claus	54 02 00
Friedhofswartin Rablinghausen Tatjana Claus	01551/0704824
Kita-Leitung Waltmershausen Annette Weber	54 01 91 kita.christuskirche-woltmershausen@kirche-bremen.de
Kita-Leitung Seehausen Svenja Trapp	52 85 642 kita.st-jacobi-seehausen@kirche-bremen.de
You-Treff Seehausen (David Helfen)	0173/5287149